

Zweites Treffen der Bildungsinitiative Energiewende (BlE) am 01.09.2014 Ergebnisdokumentation

Teilnehmer:

Eingeladen worden waren 156 Vertreter von Schulen, Unternehmen, Politik und wissenschaftlichen und sozialen Unternehmen: 21 Teilnehmer folgten dieser Einladung. Ihre Absage mit einer Interessenbekundung für Folgetermine und Mitarbeit verbanden 10 Eingeladene.

Programm:

Beim zweiten BlE-Treffen standen die vorhandenen Angebote in der Energiebildung in Dortmund im Vordergrund. Nach einer kurzen Begrüßung durch Gastgeberin DEW21 (Dr. Martina Sprotte) übernahm Dr. Ulrike Martin (Kitz.Do) die Moderation der anschließenden Analyse des Bildungsangebots. Grundlage hierfür bildeten die 48 eingereichten Projekte und Programme der Teilnehmer. Nachdem Dr. Martin noch einmal die Aufgabe von BlE – die Entwicklung eines aufeinander aufbauenden Stufenkonzepts in der Energiebildung, das sowohl schulische als auch außerschulische Aktivitäten berücksichtigt – kurz dargelegt hat, ging es direkt in den Austausch mit allen Teilnehmern: Sortiert nach Zielgruppen (Kita, Grundschule, Sek I, Sek II und Fortbildung) wurden die bestehenden Angebote diskutiert und analysiert. Dabei haben sich die Teilnehmer den für sie relevanten Zielgruppen zugeordnet und damit Arbeitsgruppen gebildet.

Mitglieder der Arbeitsgruppen (aktueller Stand):

- Kita / Grundschule:
 - **Gruppenleiterin: Dr. Ulrike Martin (Kitz.Do), ulrike.martin@kitzdo.de**
 - Petra Bock (Fachberatung Kita AWO): p.bock@awo-dortmund.de
 - Prof. Dr. Katja Nowacki (FH Dortmund): katja.nowacki@fh-dortmund.de
 - Jessica DiStefano (FH Dortmund): jessica.distefano@fh-dortmund.de
 - Michaela Bonan (Stadt Dortmund): michaela.bonan@stadtdo.de
 - Malies Bollmann-Nolte (DEW21): malies.bollmann-nolte@dew21.de
 - Ute Behrendt-Müller (Deutsche Umwelt-Aktion): behrendtmueller@gelsenet.de
 - Sarah Dauer (Harkort-Grundschule): sarah-dauer@web.de
- Sek I:
 - **Gruppenleiterin: Dr. Sylvia Rückheim (TU Dortmund): sylvia.rueckheim@tu-dortmund.de**
 - Jörg Skubinn (Marie-Reinders-Realschule): 162826@schule.nrw.de
 - Heike Fortmann-Petersen (Droste-Hülshoff-Realschule): fortmann-petersen@gmx.de
 - Martina Grosser (DEW21), Mailadresse: martina.grosser@dew21.de
 - Sabine Schmidt-Strehlau (Bert-Brecht-Gymnasium): schmidt-strehlau@bert-brecht-gymnasium.de
 - Crispin Müller (Kitz.Do): mueller@kitzdo.de
- Sek II:
 - **Gruppenleiterin: Dunja Wagner (TU Dortmund), dunja.rauh@tu-dortmund.de**
 - Jürgen Lamberti (Caritas Dortmund): juergen.lamberti@gmx.de
 - Crispin Müller (Kitz.Do): mueller@kitzdo.de
 - Martina Grosser (DEW21): martina.grosser@dew21.de
 - Werner Volmer (Vorsitzender Stadeltern Dortmund): volmer@stadteltern.de

- Erwachsenenbildung:
 - **Gruppenleiter: Martin Jaspers (Caritas Dortmund), martin.jasper@caritas-dortmund.de**
 - Siegfried Riemann (Handwerkskammer Dortmund): siegfried.riemann@hwk-do.de
 - Thomas Ellerkmann (Robert-Schumann-Berufskolleg): t.ellerkmann@rsbk-do.de
 - Malies Bollmann-Nolte (DEW21): malies.bollmann-nolte@dew21.de

Organisation der Arbeitsgruppen:

- In der Arbeitsgruppe Sek II werden noch Mitstreiter (insbesondere Lehrer mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt) gesucht.
- Die Kategorien Grundschule und Kita sind wegen inhaltlicher Überschneidungen zusammengelegt worden.
- Die Angebote aus dem Bereich der „Fortbildung“ sind den Zielgruppen zugeordnet worden, für die die Inhalte relevant sind. Dafür ist die Kategorie „Erwachsenenbildung“ neu hinzugenommen worden.
- Die gebildeten Arbeitsgruppen werden in den kommenden drei Wochen individuell zusammen arbeiten (Organisation erfolgt durch den jeweiligen Gruppenleiter).
- Räumlichkeiten für die Treffen in den Arbeitsgruppen stellt Michaela Bonan zur Verfügung. Wenn Bedarf besteht, sollen sich die Gruppenleiter direkt mit ihr in Verbindung setzen.
- Wenn eine Gruppe schnell Kontakt mit dem gesamten Verteiler aufnehmen möchte, kann er sich an bine@dew21.de wenden. Wir leiten die Mail dann entsprechend weiter.

Alle Interessierten, die gerne in einer der Arbeitsgruppen mitarbeiten möchten, können sich direkt an die Gruppenleiter wenden.

Zielsetzung in den Arbeitsgruppen:

- Festlegung der Inhalte, die für die entsprechende Ziel-/Altersgruppe relevant sind → Hier muss geschaut werden, ob die vorhandenen Projekte dafür ausreichen oder ob nicht ggf. auch etwas Neues entwickelt werden muss.
- Festlegung der dafür notwendigen Voraussetzungen – sozusagen der Anspruch an die vorhergegangene Ziel-/Altersgruppe
- Schnittstellen müssen beachtet werden: Die Arbeitsgruppen müssen sich bewusst sein, dass ihre Ergebnisse auch immer die Grundlage für die nachfolgenden Gruppen bzw. die Weiterführung der vorhergehenden Gruppen bilden → Es müssen sowohl die Eingangs- und Ausgangspunkte sowie die gruppenspezifischen Anforderungen definiert werden.
- Die Abstimmung zwischen den Schnittstellen kann auch beim nächsten gemeinsamen Treffen am 1. Dezember 2014 erfolgen.

Ergebnisse der Diskussion:

- Wir können nicht allen Schülern alle Projekte / Programme zugänglich machen, sondern nur eine Empfehlung für die Schulen abgeben.
- Wir müssen einerseits für das Thema Energiewende sensibilisieren und andererseits auch erst einmal eine Grundlage schaffen, damit eine Sensibilisierung erfolgen kann → Systembaukasten für Lehrerschaft
- Die Arbeitsgruppen müssen beachten, dass es global um das Thema Energiewende und nicht nur um einzelne Aspekte wie z.B. Energiesparen geht. Die Basisinformationen zu BInE finden Sie noch einmal im Anhang.

Nächste Schritte

Die gebildeten Arbeitsgruppen werden sich nun individuell organisieren und an ihrem Arbeitspaket arbeiten, sodass sie die festgelegten Zielsetzungen für die jeweilige Arbeitsgruppe erreichen. Für das nächste Treffen soll jede Gruppe konkrete Inhalte sowie Anforderungen formuliert und im Optimalfall schon ein Konzept erstellt haben, wie die Energiebildung in der jeweiligen Altersgruppe aussehen muss.

Das nächste Treffen findet am Montag, **1. Dezember 2014 um 17.00 Uhr**, im V2 der DEW21-Hauptverwaltung am Ostwall statt.

Dortmund, 08. September 2014

Malies Bollmann-Nolte
DEW21-KinderJugendBildung

Martina Grosser
DEW21-KinderJugendBildung